

Pamuk hat unterschrieben

Bis zum 30. Juni 2013 nach Sumqayit

■ Von Arndt Wienböcker

Bielefeld (WB). Ugur Pamuk hat einen Vertrag beim aserbaidschischen Erstligisten Sumqayit unterschrieben. Der 22-jährige Offensivspieler des Fußball-NRW-Ligisten TuS Dornberg nutzte seine Reise ans Kaspische Meer, um seinen Wechsel in der Winterpause perfekt zu machen. »Ich habe bei Sumqayit einen Vertrag bis zum 30. Juni 2013 unterschrieben«, gab Pamuk auf Anfrage dieser Zeitung bekannt.

Am 4. Januar 2012 startet Pamuk in das Abenteuer im Heimatland seines Vaters. Dort will er eine Profikarriere starten. Sumqayit, das in der Nähe von Baku liegt, kämpft als Tabellenvorletzter um den Klassenerhalt in der 1. Liga. »Der Verein wollte mich unbedingt haben. Dort geht es sehr professionell zu«, schwärmt Pamuk, der auch von einer Karriere in der Nationalmannschaft Aserbaidschans träumt.

Dort hat Berti Vogts seinen Vertrag als Nationaltrainer bis zur WM 2014 verlängert. Eher zufällig traf Ugur Pamuk vergangene Wo-

che auf Vogts, der mit seinem Nationalkader einen Lehrgang absolvierte und dabei ein Testspiel gegen Sumqayit bestritt. Pamuk nutzte als Zuschauer dieser Partie die Gelegenheit, um sich beim ehemaligen Bundestrainer ins Gedächtnis zu rufen. »Herr Vogts hat mir zu meinem Wechsel gratuliert und gesagt, dass er mich im Auge behalten will.«

Dornbergs Manager Hans-Werner Freese und Trainer Frederic Kollmeier wünschen dem 22-jährigen (ein Saisonort) viel Erfolg am Kaukasus. »Für Ugur ist das eine Chance, die er wahrnehmen muss«, sagt Freese, der in den nächsten Tagen damit rechnet, dass die geforderte Ablösesumme auf dem Dornberger Konto eingehen wird. Ist das geschehen, erhält Pamuk die Freigabe und kann Anfang des Jahres nach Aserbaidschan wechseln.

Am Samstag (14 Uhr, Rußheide) absolviert Pamuk im NRW-Liga-Heimspiel gegen die Sportfreunde Siegen seinen letzten Auftritt im Dornberger Trikot: »Ich hatte eine tolle Zeit hier und will mich mit einem Sieg verabschieden.«



Während seiner Reise nach Aserbaidschan traf Ugur Pamuk auf einen gut gelaunten Berti Vogts, der dort als Nationaltrainer verlängert hat.

Padercup: U 17 startet mit OWL-Derby

Bielefeld (WB). Mit einem Spiel gegen Gastgeber SC Paderborn eröffnet Arminias U 17 den 24. Padercup für B-Junioren. Am 7./8. Januar 2012 wetteifern insgesamt zehn deutsche Mannschaften im Sportzentrum Maspornplatz um den Turniersieg. In der Gruppe A treffen neben den beiden OWL-Rivalen der FC Schalke 04, VfL Osnabrück und Vorjahressieger FSV Mainz 05 aufeinander. Die Gruppe B bilden Borussia Dortmund, Hannover 96, MSV Duisburg, Karlsruher SC und Preußen Münster.

Nordisches Champions-League-Duell

»Weltklasse 2012«: Die Gruppenauslosung bringt die Top-Teams Göteborg und Hjørring zusammen

Bielefeld (WB). Erst vor wenigen Wochen haben sie sich getroffen und zweimal um den Einzug ins Viertelfinale der Champions League gegeneinander gekämpft. In Jöllebeck treffen der Turniertitelverteidiger sowie schwedische Vizemeister Koppbergs/Göteborg FC und der dänische Vizemeister Fortuna Hjørring erneut aufeinander.

Das ergab die Gruppenauslosung für »Weltklasse 2012« in den Räumlichkeiten des Turnier-Titelsponsors. Manfred Brinkmann (Leiter Unternehmenskommunikation Sparkasse Bielefeld) und Markus Baumann (Geschäftsführer TuS Jöllebeck) sowie die fußballbegeisterte Monika Brosch vom DSC Arminia konnten eine interessante Gruppenzusammenstellung präsentieren.

Für Fortuna Hjørring bringt das 33. Internationale Frauenfußball-Turnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld am 14. und 15. Januar 2012 die Chance zur

Revanche, denn in der Champions League hatte Göteborg gleich beide Male die Nase vorn, wenn auch nur knapp mit 1:0 und 3:2. Interessanterweise standen beide Teams auch im Vorjahr bei »Weltklasse 2011« in der gleichen Gruppe. Damals gewann Fortuna eine der beiden Partien gegen den späteren Turniersieger, landete dann aber selbst auf dem achten und letzten Platz des Turniers. Für Spannung ist also gesorgt.

Die weiteren Gruppengegner sind die Bundesliga-Vertreter von der SG Essen-Schönebeck und vom SC 07 Bad Neuenahr. »Eine sehr ausgeglichene und interessante Gruppe«, urteilt Turnierdirektor Olaf Beugholt vom gastgebenden TuS Jöllebeck, »wobei Göteborg als Titelverteidiger sicherlich die Favoritenrolle zukommen wird.«

Und auch in Gruppe 2 erwarten die Zuschauer spannende Duelle. Gruppenkopf ist der amtierende Deutsche Meister und aktuelle Bundesliga-Tabellenführer 1. FFC Turbine Potsdam. Er hat es mit dem tschechischen Meister und Pokalsieger Sparta Prag und den dänischen Offensivkünstlern von



Karoline Schroeder peilt mit den SVB-Frauen am Sonntagabend in Ratingen den ersten Auswärtssieg an.

Foto: Thomas F. Starke

SVB setzt auf Teamgeist

Eishockey: Brackweder Zweitligafrauen greifen endlich wieder ins Liga-Geschehen ein

Bielefeld (WB/wie). Die Eishockeyfrauen der SV Brackwede starten am Sonntagabend (19.45 Uhr) ein zweites Mal in der Saison der 2. Bundesliga Nord. Sechs Wochen (!) nach ihrem 6:3-Auftaktsieg gegen Köln geht es für die SVB-Teutoninnen im ersten Auswärtsspiel zu den Ratinger Aliens.

»Der Spielplan ist wirklich verrückt«, sagt SVB-Goalie Janina Schmitz mit Blick auf den zerstückelten Terminkalender, der auch auf den kurzfristigen Rückzug der Mannschaft aus Königsborn zurückzuführen sei. Die Brackweder Kufencracks, die mit nur einer

gespielten Partie der Konkurrenz hinterherhecheln müssen, sind aber nicht die einzig Leidtragenden. So haben die »Aliens« aus Ratingen bislang zwar schon fünf Begegnungen (3:7 Punkte) absolviert, diese aber allesamt auswärts. Am Sonntag feiert Ratingen somit seine Heimpremiere und die soll nach Wunsch der Gäste aus Bielefeld nicht zur Feierstunde werden. »Wir haben intensiv und gut trainiert«, betont Nina Schmitz, die vor allem im technischen Bereich Fortschritte erkannt hat.

Nun gilt es, das im Training Erarbeitete im Spiel aufs Eis zu bringen. Dabei steht den SVB-Damen am Sonntagabend ein kompletter Kader zur Verfügung. Schmitz: »Wir sind heiß und wollen endlich wieder Punkte holen.«

Auf Trainer Victor Trippel muss das SVB-Team dabei allerdings verzichten. Er steht mit den Männern des TSVE 1890 zeitgleich in der Bezirksliga auf dem Eis. Das Coaching übernimmt Co-Trainer Andrej Rjasanow, Vater von Brackwedens Junioren-Nationalspielerin Nicole Rjasanow.

Nicht mehr für die SVB am Puck ist Anna Düsberg. Die 15-Jährige ist nach Langenhagen gewechselt und spielt dort nun in der Landesliga Nordost eine Klasse unterhalb der 2. Liga. Ansonsten hat die SVB keine Ausfälle zu beklagen. »Wir sind gut vorbereitet«, sagt Nina Schmitz, die gleichzeitig vor dem Gegner warnt: »Ratingen hat einige bundesligaerfahrene Spielerinnen in seinen Reihen. Das müssen wir durch Teamgeist kompensieren.« Ein besonderes Augenmerk

sollte die Brackweder Verteidigung auf Ratingens Ex-Nationalspielerin Julia Wierscher legen, die immer für Tore gut ist.

»In dieser Liga kann jeder jeden schlagen«, rechnet Schmitz mit einem spannenden Saisonverlauf. Bislang konnte sich lediglich EC Bergkamen 1b (8:0 Punkte) schadlos halten, was auch daran lag, dass der Spitzenreiter aus Bergkamen auf Hilfe aus dem Erstligakader zurückgreifen konnte.

Nach dem Spiel in Ratingen haben die SVB-Frauen erneut Pause. Diesmal aber »nur« drei Wochen. Mit dem Heimspiel gegen den Grefrather EC am 8. Januar geht es dann endlich im normalen Wochen-Rhythmus weiter. Wo die Teutoninnen wirklich stehen, werden sie wohl erst Mitte Februar wissen.

Hallenturnier der SV Heepen ausgelost

Bielefeld (WB). Zum 30. Mal richtet die SV Heepen am 7./8. Januar 2012 das Hallenfußballturnier um den Pokal der Bezirksvertretung Heepen aus.

Bei der Auslosung im Cafe Wulforth bedankte sich Turnier-Manager Jürgen Niemann für die zahlreichen Zusagen für die Jubiläumsveranstaltung, zu der alle bisherigen Sieger eingeladen wurden. Insgesamt 18 Mannschaften neh-

men Anfang des neuen Jahres an der 30. Auflage des Turniers in der Sporthalle Heepen teil. Lidia Hoffmann löste je sechs Teams in drei Gruppen.

Im ersten Spiel stehen sich am Samstag, 7. Januar, um 13 Uhr Titelverteidiger FC Türk Sport und der TuS Ost gegenüber. Die Viertelfinals starten am Sonntag, 8. Januar, um 14.30 Uhr. Das Finale findet um 18 Uhr statt.

Die Gruppeneinteilung:

Gruppe 1: FC Türk Sport, TuS Ost, SC Bielefeld 04/26, TuS Hillegossen, TV Friesen Milse, VfL Theessen.

Gruppe 2: SV Heepen, VfL Schildesche, SV Ubbedissen, VfL Oldentrup, TuS Dornberg, TuS Eintracht.

Gruppe 3: VfB Fichte, TuS Jöllebeck, SV Gadderbaum, VfR Wellensiek, SuK Canlar, FC Altenhagen.

Brackwede begrüßt TT-Senioren

Westdeutsche Titelkämpfe

Bielefeld (WB). Die Besten im Westen: Die Tischtennisabteilung der SV Brackwede ist an diesem Wochenende Gastgeber für die 43. Westdeutschen Senioren-Meisterschaften. In den Sporthallen I und II der Rosenhöhe werden illustre »Oldtimer« erwartet.

Mit einer Art Weihnachtsmarkt empfängt die SVB die Teilnehmer-schar heute, Freitag. Die ersten Runden beginnen am Samstag um 9 Uhr. Am Samstagabend ab 20 Uhr findet im Brackweder Hof die Players Night statt. Die Endspiele steigen am Sonntag gegen 16 Uhr. Vielleicht schafft es ja der ein oder andere Lokal-

matador so weit. Gerade Brackweders Hans Schäfer rechnet sich etwas aus. Bei den Männern mischen Frank Nagel (SV Brackwede/AK 40), Stefan Abke (SV Brackwede/AK 50),

Andreas Bösel (TuS Brake/AK 50), Joachim Keil (SV Brackwede/AK 50), Hans Schäfer (SV Brackwede/AK 60), Eckard Tersch (ESV Bielefeld/AK 65), Werner Binner (ESV Bielefeld/AK 75) und Günter Seidel (SV Brackwede/AK 80) mit. Für Lokalkolorit bei den Frauen sorgen Annette Middendorf (VfL Oldentrup/AK 40), Karin Kruse (SV Gadderbaum/AK 50), Ingrid Müller (VfB Fichte/AK 60) und Christel Thiem (BTG/AK 70).



Karin Kruse



Freuen sich auf »Weltklasse 2012«; von links: Manfred Brinkmann (Leiter Unternehmenskommunikation Sparkasse Bielefeld), Monika Brosch (DSC Arminia, Sparkasse Bielefeld) und Markus Baumann (Geschäftsführer TuS Jöllebeck).

Die Auslosung auf einen Blick: **Gruppe 1:** Koppbergs/Göteborg FC (Schwedischer Vizemeister 2011, Schwedischer Pokalsieger 2011), Fortuna Hjørring (Dänischer Vizemeister 2011), SG Essen-Schönebeck (aktueller Bundesliga-Fünftler), SC 07 Bad Neuenahr (Bundesliga-Sechster).

Gruppe 2: 1. FFC Turbine Potsdam (Deutscher Meister 2011, Champions League-Sieger 2010, CL-Finalist 2011), Skovbakken IK (Dänischer Dritter 2011), AC Sparta Prag Tschechischer Meister und Pokalsieger 2011), Herforder SV (2. Bundesliga Nord).